

Museum Moderner Kunst | Bräugasse 17 | D-94032 Passau

Presseinformation

Pressekontakt: Anna Wagner, +49/851 38 38 79-17, a.wagner@mmk-passau.de; www.mmk-passau.de

WOLF & EGON

Eine Freundschaft im Passauer Kunstmilieu

02. März – 05. Mai 2024

Vernissage: 01. März 2024, 19 Uhr



Wolf Hirtreiter, Egon
(Porträt Hanns Egon Wörten mit Architekturen-Hut),
2005, Bleistift auf Papier, Sammlung Stiftung Wörten

Pressemitteilung

2024 jähren sich zum zehnten Mal die Todestage des Architekten und Museumsgründers Hanns Egon Wörten (1915–2014) und des Künstlers Wolf Hirtreiter (1922–2014). Aus diesem Anlass zeigt das MMK Passau in seiner Ausstellung „Wolf & Egon“ Werke von Wolf Hirtreiter, die Zeugnis von der engen Freundschaft zwischen diesen beiden Persönlichkeiten ablegen.

Wörten betreut von 1950 bis 1990 erfolgreich die Donau-Wald-Gruppe, deren Mitglied Hirtreiter 1956 wird. Auch nach der Auflösung der Gruppe bleiben Hirtreiter und Wörten einander freundschaftlich verbunden und in engem Kontakt, bis sie – im selben Jahr – sterben, Wörten am 17. Februar und Hirtreiter kurz darauf am 11. März 2014.

Wolf Hirtreiter schenkt seinem Freund Egon, wie er Wörlen nennt, im Laufe der Jahre zahlreiche Kunstwerke: Grafiken, Plastiken und Emaille-Bilder, darunter auch überraschend viele Porträts von Hanns Egon Wörlen. Dieser hat die von ihm sehr geschätzten Arbeiten seines Freundes auch gerne im Alltag um sich, nämlich in seinem Wohnhaus im Kainzenweg im Passauer Stadtteil Haidenhof-Süd und in seinem Architekturbüro in der Steiningerasse in der Passauer Altstadt. Aus dieser Sammlung, aus der die letzten Arbeiten nach Wörlens Tod in die Stiftung Wörlen eingehen, präsentiert das Museum nun eine Auswahl. Die Ausstellung richtet das Augenmerk vor allem auf diejenigen Werke, die von der engen Freundschaft zwischen Wolf Hirtreiter und Hanns Egon Wörlen zeugen.



Verein der Freunde und Förderer
des MMK Passau Stiftung Wörlen



Stiftung der Passauer Neuen Presse



BEZIRK
NIEDERBAYERN
Kulturstiftung

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



After Work Führung:

Mittwoch, 10. April 2024, 18 Uhr

Anmeldung bitte unter +49/851 38 38 79-0 oder an info@mmk-passau.de

Weitere Führungen und Workshops zu unseren Ausstellungen gerne auf Anfrage!

Biografie Wolf Hirtreiter

- 1922 Geburt am 6. März in Zwiesel als ältestes von sechs Kindern des Metzgermeisters Josef Hirtreiter und seiner Ehefrau Kreszenz (geb. Saxinger)
- 1936 – 40 Kaufmännische Ausbildung am Arbeitsamt Zwiesel
- 1940 – 45 Reichsarbeitsdienst, anschließend Kriegsdienst
- 1943 Heirat am 19. März mit Gertrud Fickenscher im oberfränkischen Issigau
- 1945 Kriegsgefangenschaft in Cham (Oberpfalz), Entlassung am 30. Mai
- 1945 – 50 Tätigkeiten als Hausmeister und Kraftfahrer bei seinem Vater, als freischaffender Künstler in Frauenau und als Holzbildhauer bei Hans Hirtreiter (Cousin des Vaters) in München
- 1947 – 49 Geburt der Tochter Gundel (1947); Geburt der Tochter Inge (1949)
- 1950 – 56 Studium der Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste in München bei den Professoren Anton Hiller und Heinrich Kirchner
- 1954 – 62 Beteiligung an den „Großen Kunstausstellungen München“
- 1955 – 2000 Raumkonzept bzw. Fertigung von Teilen der Innenausstattung für mehr als 100 Kirchen im Bistum Passau, in der Oberpfalz, in Oberbayern, Hessen und Nordrhein-Westfalen
- 1956 – 90 Mitglied der „Donau-Wald-Gruppe“, zahlreiche Ausstellungen im deutschsprachigen Raum und in weiteren europäischen Ländern
- 1958 Silberne Ehrenmedaille der Stadt Graz
- 1959 1. Preis für Entwurf einer Plastik „Kiel als Seestadt“, 2. Preis Kultur- und Wissenschaftspreis der Stadt Kiel; Umzug nach Gröbenzell
- 1972 Kulturpreis Ostbayern
- 1999 Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland
- 2007 Ausstellung zum 85. Geburtstag im Spectrum Kirche in Passau
- 2012 Ausstellung zum 90. Geburtstag im Spital Hengersberg – Kunstsammlung Ostbayern
- 2014 Tod am 11. März in Gröbenzell; Gedächtnisausstellung im Museum Moderner Kunst Wörlen in Passau
- 2022 Ausstellung zum 100. Geburtstag im Museum Moderner Kunst Wörlen in Passau

Biografie Hanns Egon Wörlen

- 1915 Geburt am 5. April in Marnheim in der Rheinpfalz, als Sohn von Georg Philipp Wörlen (1886–1954), Künstler und Lehrer, und Margarete Wörlen, geb. Neunhöfer (1889–1951)
- 1920 Nach der Rückkehr seines Vaters aus englischer Kriegsgefangenschaft Übersiedlung der Familie Wörlen nach Passau
- 1934 Abitur an der Oberrealschule in der Nikolastraße in Passau
- 1936 – 1939 Studium an der Technischen Hochschule für Architektur in München, mit Abschluss als Dipl.-Ing. Architekt
- 1939 – 1945 Kriegsdienst im Zweiten Weltkrieg in diversen Ländern
- 1945 Internierung in einem englischen Kriegsgefangenenlager in Ägypten
- 1947 Rückkehr nach Passau; Beginn seiner Arbeit als freischaffender Architekt
- 1948 Gründung des Architekturbüros Wörlen
- 1949 Beteiligung an der Wiedergründung des Kunstvereins Passau e.V.
- 1952 Übernahme der Leitung der 1946 gegründeten Künstlervereinigung Donau-Wald-Gruppe bis zu deren Auflösung 1990
- 1963 – 1984 Ausstellungsleiter des Kunstvereins Passau e.V.
- 1974 Kultureller Ehrenbrief der Stadt Passau
- 1986 – 1990 1986 Kauf des Gebäudekomplexes Bräugasse 17 für das geplante Museum, daraufhin fachgerechte Sanierung; 1988 Gründung der *Stiftung Wörlen*, die das Museum tragen soll; 1990 Eröffnung des Museums Moderner Kunst am 5. Juni
- 1986 – 1999 Präsident des Kunstvereins Passau e.V.
- 1992 Deutscher Preis für Denkmalschutz für das Museum Moderner Kunst
- 1994 Verleihung des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Wien
- 1995 Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Passau
- 2004 Verleihung des Kulturpreises des Landkreises Passau
- 2006 Großes Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (1977: Bundesverdienstkreuz am Bande; 1992: Verdienstkreuz 1. Klasse)
- 2014 Tod am 17. Februar in Passau
- 2015 Ausstellung zum 100. Geburtstag im Museum Moderner Kunst Wörlen in Passau